

Der bedeutendste Forstmann Vorpommerns war ein Stralsunder  
**KÖNIGLICHER OBERFORSTMEISTER HEINRICH LUDWIG SMALIAN**




*Küstenwald auf der Schaabe, Foto: Saskia Verton*

Montag, 20. März 2017 | 17.30 Uhr  
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

Vortrag mit Bildern

Peter Krüger

Diplomforstingenieur, Forstmeister i. R. | Niepars

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro

Einlass ab 17.00 Uhr

Wälder prägen unser Landschaftsbild und gehören zu unserem Lebensraum. Am Ende der Schwedenherrschaft (1815) gab es für die Waldpflege in Vorpommern noch sehr viel zu tun. Die Wälder waren vielerorts vorratsarm, und es gab kaum forstlich ausgebildetes Personal.

Für die Entwicklung der Forstwirtschaft in unserer Region hat sich in dieser Zeit ein Forstmann, der in Stralsund seinen Dienstsitz hatte, besonders verdient gemacht: Der Königliche Oberforstmeister Heinrich Ludwig Smalian (1785- 1848). Nach einer gründlichen naturwissenschaftlichen und forstlichen Ausbildung sowie einer erfolgreichen Tätigkeit in anderen Ämtern wurde ihm 1827 die Leitung der Forstverwaltung im Regierungsbezirk Stralsund übertragen. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit übte er 20 Jahre aus. Seine ausgezeichnete Bildung und seine überragenden mathematischen Kenntnisse, gepaart mit den in langen Berufsjahren erworbenen praktischen Erfahrungen, befähigten Smalian zu herausragenden, weit über die Grenzen von Vorpommern wirkenden Leistungen.

Mit Weitblick und Durchsetzungsvermögen gelang es ihm, die wichtigsten Aufgaben seiner Zeit zur Entwicklung der Forstwirtschaft im Regierungsbezirk zu lösen. Zu seinen bedeutendsten Arbeitsergebnissen gehören unter anderem die genaue Vermessung des preußischen Waldbesitzes in Vorpommern, die zweckmäßige Einteilung und der rationelle Aufschluss der Wälder, die Ermittlung der Holzvorräte sowie die schwierige Erstaufforstung der Schaabe auf Rügen mit Kiefern und Eichen. Dieser Wald ist heute für den Küstenschutz und die Erholung unverzichtbar. Er ist ein Musterbeispiel für eine durch menschlichen Fleiß gestaltete Landschaft.

Obwohl Smalian zu den bedeutendsten Forstleuten Deutschlands gehört, ist sein Name in unserer Region kaum bekannt. Umso erfreulicher ist es, dass ihm zu Ehren am 21. April 2016 in der Brunnenau in Stralsund vom Oberbürgermeister und dem Pommerschen Forstverein eine Winterlinde gepflanzt und ein Gedenkstein gesetzt wurde. Der Vortrag wird den Lebensweg von Heinrich Ludwig Smalian nachzeichnen und seine überragende Bedeutung für die Waldbewirtschaftung in unserer Kulturlandschaft deutlich machen.

Peter Krüger